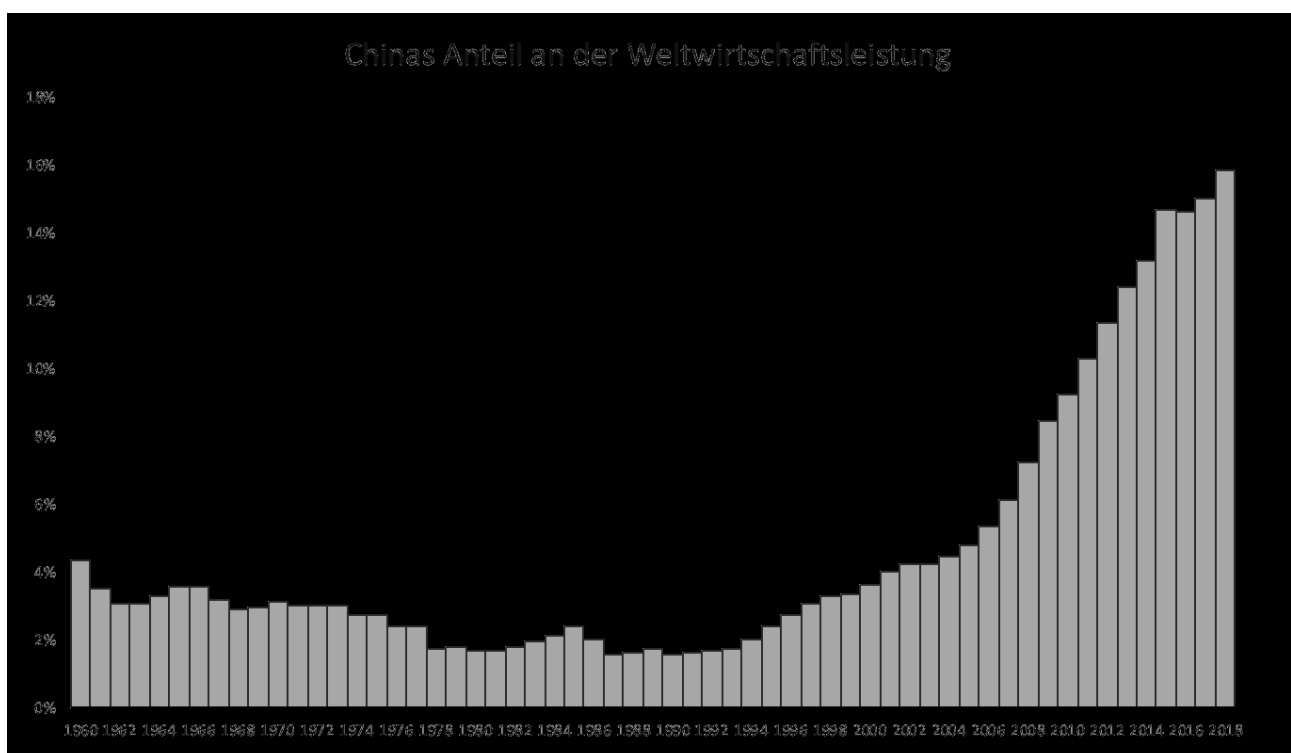


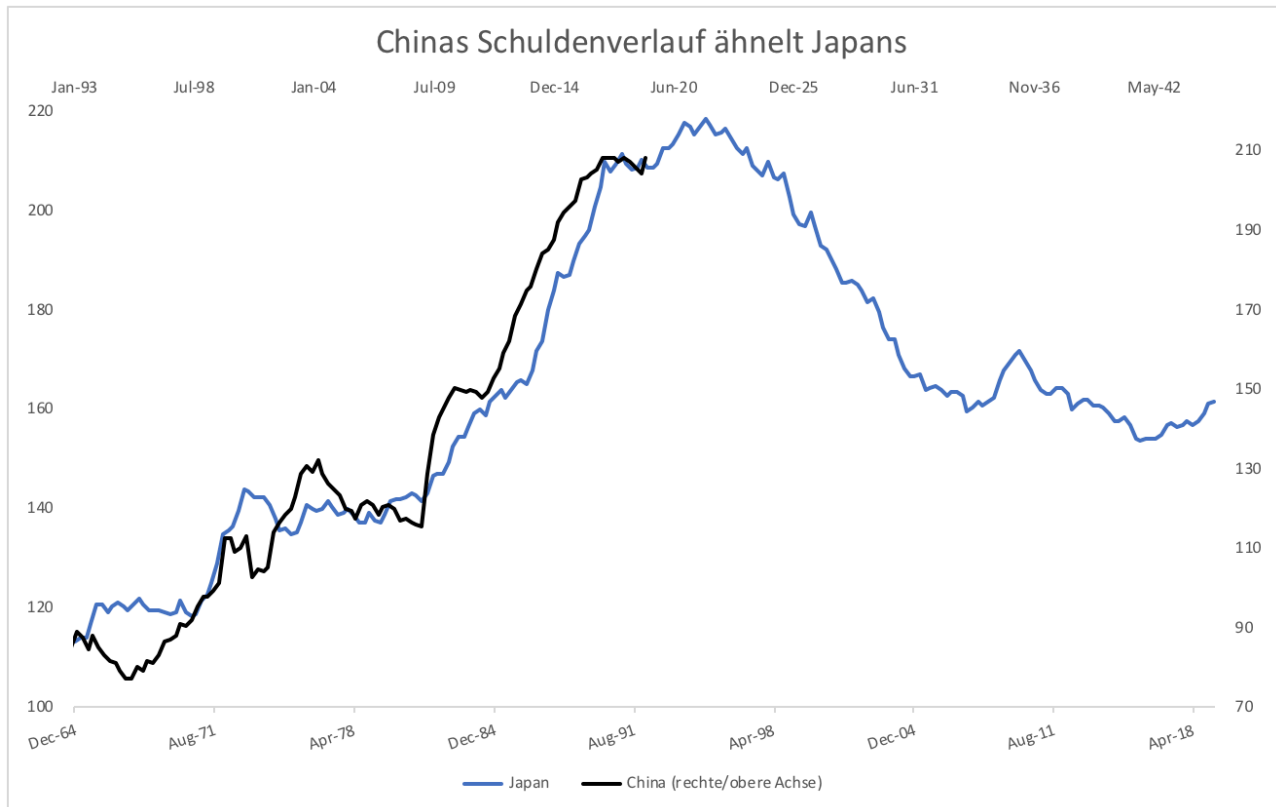
China hat größere Probleme als Trump

Autor: Clemens Schmale, Finanzmarktanalyst | 13.12.2019 13:19 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

Ein Handelsdeal, kein Handelsdeal – die Aussagen dazu können sich innerhalb von Stunden um 180° drehen. China kann das gleichgültig sein. Es hat andere Probleme.

Chinas Wirtschaft macht 16 % der Weltwirtschaftsleistung aus. Damit hat China in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Es ist noch gar nicht lange her, da war China eher eine Randnotiz. Erst 2006 überstieg der Anteil 5 % und 2011 die Marke von 10 %. Der Großteil des Bedeutungsgewinns fand in den letzten 10 bis 15 Jahren statt. Das ist kein Zufall. China hat sich in dieser Zeit einer Wunderwaffe bedient. Diese heißt Kredit. Die Verschuldung privater Haushalte und Unternehmen verdoppelte sich in den letzten 11 Jahren.



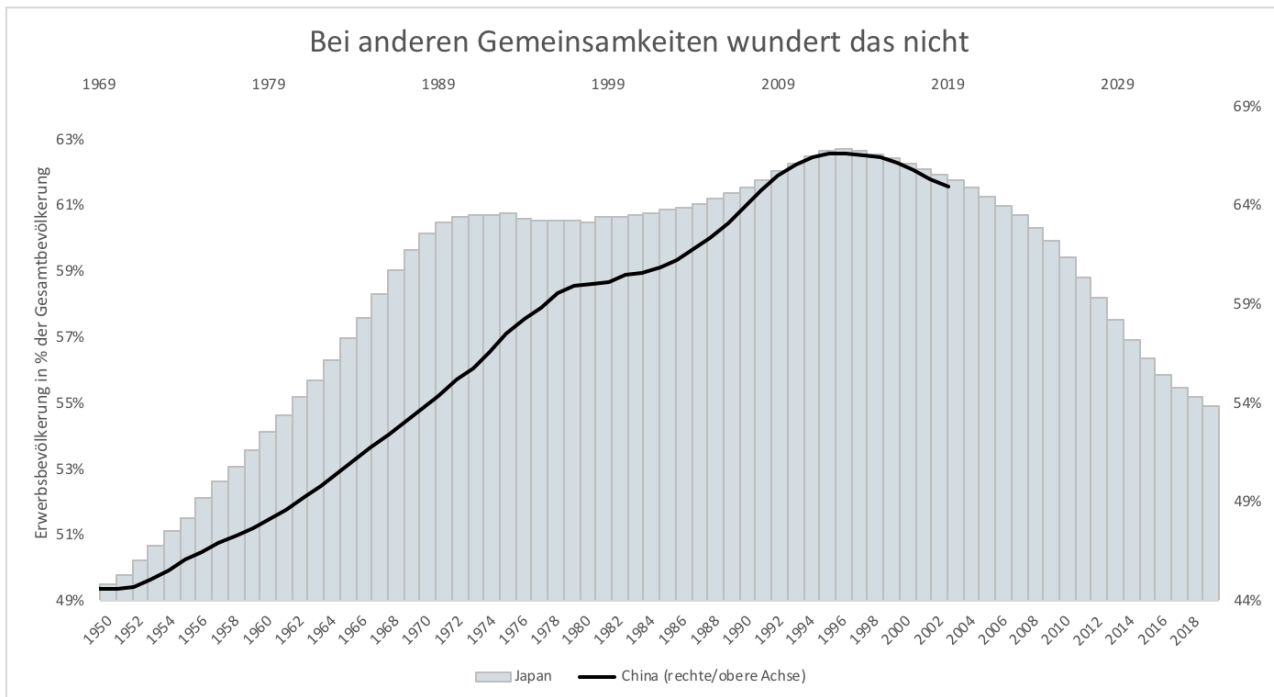


Da die Wirtschaftsleistung in demselben Zeitraum gestiegen ist, ist der absolute Zuwachs an Schulden noch viel größer. Lagen die Schulden 2008 noch bei etwas über 5 Billionen Dollar, sind es heute fast 30 Billionen. Immerhin wurden die Schulden gut genutzt. Das schnelle Wachstum und der Bedeutungsgewinn der chinesischen Wirtschaft in der Welt zeigt das.

Nun zeigen sich immer mehr die Parallelen zu Japan in den 80er Jahren. Begonnen hatte in Japan alles in den 70er Jahren. Das Wachstum war deutlich höher als im Rest der Welt. Die Wirtschaft, die kurz zuvor nur 5 % der Weltwirtschaft ausmachte, erreichte einen Anteil von 10 %. Durch den Exzess der 80er Jahre gelang sogar ein Anstieg auf 16 %.

Wie heute China erkaufte sich Japan die Bedeutung damals durch Kredit und Übertreibung. Der Exzess baute sich über 15 Jahre lang auf. China geht ins zwölfte Jahr. Ein wenig Luft hat das Land also noch. Geht es allerdings nach der Verschuldung, die in Japan in der Spitze 220 % erreichte, hat China kaum noch Spielraum.

Dies gilt umso mehr, wenn man die demographische Entwicklung betrachtet. Diese läuft der japanischen um 15 Jahre hinterher (Grafik 3). Der Anteil der Erwerbsbevölkerung (20-65-Jährige) an der Gesamtbevölkerung schrumpft. Es gibt immer mehr Menschen über 65 Jahre im Verhältnis zur Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter.



Das macht es nicht einfacher, die Schulden zu tragen, geschweige denn abzubauen. China versucht bereits seit drei Jahren ein Deleveraging. Das hat bisher nicht funktioniert. Die Verschuldung steigt nicht mehr, aber das ist von einem Abbau weit entfernt.

Demographisch befindet sich China an dem Punkt, an dem in Japan die Deflation begann. Es war in Japan nicht nur die Demographie. Es war auch das Platzen der Schuldenblase. Auch hier steht China in nichts nach.

Chinas Wirtschaft muss ein Drahtseilakt gelingen und nicht nur für ein paar Quartale, sondern für viele Jahre. Gelingt das nicht, bricht Chinas Wirtschaft zusammen. Bei der Bedeutung, die China heute für die Welt hat, wäre das auch für den Rest der Welt eine Katastrophe. Der Handelskonflikt ist für Chinas Wirtschaft dagegen kaum der Rede wert.

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020